Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 58 (1965)

Vereinsnachrichten: Vereinschronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINSCHRONIK

Die 1964er Jahresversammlung, welche ordentlicherweise im Vorwinter hätte stattfinden sollen, mußte auf Sonntag, den 7. Februar 1965, verschoben werden, da der Referent des Tages, Herr Universitätsprofessor Dr. E. F. J. Müller-Büchi (Freiburg) wegen beruflicher Inanspruchnahme erst zu diesem Zeitpunkt zum Thema «Landammann Nazar von Reding (1806 bis 1865) und seine Freundschaft mit Philipp Anton von Segesser (1817—1888)» sprechen konnte. Die gutbesuchte Versammlung im großen Saal des Rathauses zu Schwyz zeugte für das Interesse, das dem Thema entgegengebracht wurde. Prof. Dr. Müller-Büchi, der sich mit der Herausgabe der Schriften und Korrespondenzen des großen Luzerner Staatsmannes Ph. A. Segesser befaßt und als bester Kenner des innerschweizerischen Zeitungswesens des 19. Jahrhunderts und der damit eng verbundenen politischen und geistigen Geschichte gilt, war somit wie kein Zweiter in der Lage, der bedeutenden Persönlichkeit Nazar von Redings Profil zu geben und sie in das Zeitgeschehen der 1847er Sonderbundswirren und der 1848er Verfassungskämpfe zu stellen.*

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten halten wir fest, daß die Berichte über die archäologischen Grabungen (Kirchen in Steinen und Schwyz) im Vereinsheft Aufnahme finden sollen. Ferner ist die Neuausgabe der «Geschichte des Landes Schwyz» von Dr. Anton Castell geplant, nachdem dieses Werk, das 1954 erschien, vergriffen ist. Eine Umfrage bei Bezirken und Gemeinden ergab eine Subskription von über 2000 Exemplaren. — Mit dem Ankauf von Ofenkacheln aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts mit Musikantenmotiven — der Ofen stammte ursprünglich aus dem Kaplanenhaus in Ingenbohl und wurde später im Hause Mangelegg ob Schwyz wieder aufgebaut und nun abgebrochen —, setzt der Verein den lange unterbrochenen Ankauf von Altertümern fort und hofft auf weitern Zuwachs, aber auch auf den Augenblick, da solche Gegenstände allgemein zugänglich ausgestellt werden können.

Protokoll und Jahresrechnung gaben zu keinen Bemerkungen Anlaß.

Am 18. Juli 1964 starb unerwartet Universitätsprofessor Dr. Paul Kläui (Zürich-Wallisellen). Aus seiner Feder erwartete der Verein noch manchen wertvollen Beitrag zur mittelalterlichen Geschichte, insbesondere seine Arbeit über die frühen Kirchen am Zürcher Obersee. Aus dem Schreiben des Vereins an die Trauerfamilie sei hier folgendes festgehalten:

«Herr Prof. Dr. Kläui stand zum Historischen Verein des Kantons Schwyz seit vielen Jahren in enger Beziehung und hat durch seine Vor-

* Es darf an dieser Stelle noch auf Prof. Müller-Büchi's Publikation «Die alte Schwyzer Zeitung, 1848—1866. Ein Beitrag zur Geschichte des politischen Katholizismus und der konservativen Presse im Bundesstaat von 1848» (Freiburg, Univ.-Verlag 1962, Segesser-Studien I) hingewiesen werden, die hierzulande besondere Beachtung verdient.

träge an Jahresversammlungen dank seines umfassenden Wissens auf dem Gebiete der mittelalterlichen Geschichte, aber auch dank seiner gewinnenden Vortragsart, die sich durch ihre bescheidene Zurückhaltung auszeichnete, rasch die Zuneigung der Hörerschaft erworben und bei Kennern der Materie höchsten geistigen Genuß ausgelöst.»

Ganz unerwartet traf auch die Kunde ein, daß Dr. Hermann Stieger (Brunnen) am 13. Oktober 1964 nach kurzer Krankheit während eines Ferienaufenthaltes im Wallis gestorben sei. Wir schrieben an die Trauerfamilie:

«Dr. Hermann Stieger, dessen große Verdienste um das kulturelle Geschehen im Kanton Schwyz und weit über dessen Grenzen hinaus hier nur angetönt werden können — sie sind uns ja überall sichtbar —, hat sich schon früh für die Belange unseres Vereins interessiert und ist 1926 Mitglied unserer Gesellschaft geworden. Seit über 20 Jahren, als Nachfolger des unvergeßlichen Major Hegner sel., dem Dr. Stieger selbst sehr nahe gestanden, hat er die Finanzen des Vereins mit Umsicht betreut und ist erst mit diesem Jahr von diesem Amt entlastet worden. Im Vereinsvorstand fanden die Voten Dr. Stiegers stets gute Aufnahme, zeugten sie doch von tiefer Kenntnis geschichtlichen Wissens und von hohem Verantwortungsbewußtsein für alles, was der Ueberlieferung wert ist.»

Der Verein wird den beiden verdienten Männern ein ehrendes Andenken bewahren.

Ferner sind 1964 aus den Reihen der Vereinsmitglieder durch den Tod abberufen worden:

	Mitglied seit
Karl Amgwerd, alt Oberförster, Rickenbach	1941
(Verfasser der viel beachteten Arbeit über die Schlacht am Morgarten; MHVS 49 (1951)	
H. H. Josef Maria Aschwanden, Katechet, Ingenbohl	1947
Albert Bamert-Janser, Richter, Tuggen	1959
Albin Blaser, Zimmermeister, Schwyz	1945
Bernhard von Euw, Architekt, Luzern	1947
Melchior Fäßler, Oberiberg	1948
Prof. Dr. med. August Hegner, Luzern	1925
Thomas Huber, Hofmatt-Drogerie, Schwyz	1948
Dominik Kenel-Erb, Richter, Arth	1943
Severin Lienert, Armenverwalter, Einsiedeln	1944
Karl Lindauer, Kantonsrichter, Arth	1943
Paul Reichmuth, Molkerei, Schwyz	1946
Dr. Rudolf Sidler, Regierungsrat, Schwyz	1942
Dr. Hans Steiner, alt Bundesrichter, Schwyz	1908
Karl von Weber, alt Regierungsrat und Nationalrat, Sedlern, Schwyz	1908
Arthur Wiget, Installateur, Brunnen	1960

Ferner haben ihren Austritt erklärt:

Emanuel Camenzind, alt Ratsherr, Gersau
F. J. Horst, Rickenbach
Richard Theiler, Schwyz

Neu in den Verein wurden aufgenommen:

Dominik Amgwerd, Kantonsrat, Steinen
Alois Amstutz, Posthalter, Seewen
Josef Annen, Sennerei, Gemeindepräsident, Steinen
Alois Appert, alt Kantonsrat, Lücken, Schwyz
Theodor Appert, Mosterei, Ibach
Benno Bettschart, Kantonsrichter, Einsiedeln
Josef Brusa, Bauunternehmer, Steinen
Fritz Elmer, Tiefbauzeichner, Schübelbach
Josef Etter, Kaufmann, Schwyz (Dauermitglied)
Franz von Euw, Kantonsrat, Kanzlei-Adjunkt, Schwyz
P. Kaspar Fäßler, OSB, Superior, Locarno
Alois Frischherz, Bauunternehmer, Schwyz (Dauermitglied)
Anton Gisler, Sägerei, Ibach
Dr. Jörg Haug, Jugendrichter, Schwyz
Heinz von Hettlingen, Gemeindebeamter, Schwyz (Dauermitglied)
H. H. Otto Imbach, Pfarrer, Steinen
lic. iur. Anton Kalchofner, Kantonsgerichtspräsident, Schwyz
Konrad Krienbühl, Rotbuchstraße 66, Zürich
Res Kyd, Kantonsrat, Gemeindeschreiber, Brunnen
Hanswalter Lüthy, Sortimenter, Einsiedeln
Franz Reichlin jun., Lederwaren, Ibach
Adolf Reichmuth, Molkerei, Schwyz
P. Joachim Salzgeber, OSB, Unterarchivar, Stift Einsiedeln
Dr. Rudolf Sidler, Rechtsanwalt, Schwyz
Ernst Trütsch, Kantonsrat, Lehrer, Schwyz
Heinrich Trutmann, Schreiner, Schwyz
Dr. Werner Alois von Weber, Notar, Schwyz

Die Jahresversammlung hatte auch Ersatzwahlen vorzunehmen:

Für Dr. Hermann Stieger sel. wurde als Vertreter des Bezirkes Schwyz in den weitern Vorstand gewählt:

Karl Betschart, Zivilstandsbeamter, Schwyz.

Für H. H. P. Rudolf Henggeler, der als Vertreter des Bezirkes Einsiedeln zurückzutreten wünschte, fiel die Wahl auf:

Wernerkarl Kälin, Lehrer, Einsiedeln.

Für Arthur Wiget sel. wurde als Rechnungsprüfer gewählt:

Fritz Steiner-Bösch, Bankinspektor, Schwyz-Rickenbach.

H. H. P. Rudolf Henggeler, der hochverdiente Stiftsarchivar, weilte zur Zeit der Jahresversammlung am Collegio S. Anselmo in Rom, und so sandte

ihm der Historische Verein einen Gruß in die Heilige Stadt in Form einer Urkunde, die ihn zum Ehrenmitglied des Vereins ernannte. Die Urkunde hat folgenden Wortlaut:

DER HISTORISCHE VEREIN
DES KANTONS SCHWYZ

ernennt an seiner Jahresversammlung zu Schwyz
am 7. Februar 1965
den hochwürdigen Herrn P. Rudolf Henggeler, OSB
Stiftsarchivar des löblichen Stifts
Unserer Lieben Frau zu Einsiedeln
zu seinem Ehrenmitglied

P. Rudolf Henggeler, OSB, Mitglied des Historischen Vereins seit 1924, langjähriges Mitglied des Vorstandes, schrieb für die «Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz» zahlreiche Arbeiten über die Geschichte des Stiftes Einsiedeln und der Waldstatt, neben überaus vielen andern Werken und Aufsätzen seiner Feder. Mit bewundernswürdigem Fleiße und zähem Arbeitswillen trug er ungezählte Bausteine zur Geschichte seines geliebten Stiftes, zur Geschichte des Ordens des hl. Benedikt und zur vaterländischen Geschichte zusammen. Er wirkte unter uns in der Verborgenheit seiner Zelle und seines Archivs als Vorbild eines bienenfleißigen Mönches, dessen persönliche Bescheidenheit und Liebenswürdigkeit die Härte seiner Arbeit und die Strenge seines treuen Dienstes zu verbergen wußte. Vorstand und Mitglieder des Historischen Vereins möchten dem großen Freund der Kirchen- und Landesgeschichte für seine unablässige Arbeit mit der Erhebung zum Ehrenmitglied ihren großen und tiefen Dank aussprechen.

Schwyz, am 7. Februar 1965

Der Präsident: gez. Dr. W. Keller

Der Aktuar: gez. Dr. Th. Wiget

Sodann hieß die Versammlung einen Antrag auf Abänderung der Vereinsstatuten gut, indem § 6 Abs. 2 folgende Fassung erhält: «Durch einmalige Einzahlung von mindestens Fr. 200.— werden Einzelmitglieder auf Lebenszeit von weitern Beiträgen befreit.»

Der Stiftungsrat für ein Bergsturz-Museum in Goldau ersuchte um Abordnung eines Mitgliedes des Historischen Vereins in dieses Gremium. Gewählt wurde Dr. Th. Wiget, Aktuar des Vereins.

Als Geschenk des h. Regierungsrates konnte an Interessenten die Biographie über Ständerat Räber (verfaßt von seinem Sohne, P. Dr. Ludwig Räber, OSB, Rektor der Stiftsschule Einsiedeln) abgegeben werden, was an dieser Stelle bestens verdankt sei.

Das Jahr 1965 steht im Zeichen der 650-Jahrfeier der Schlacht am Morgarten. Es war daher gegeben, den vorliegenden Inhalt des Vereinsheftes auf dieses Ereignis auszurichten. Mögen die Beiträge die Wichtigkeit dieses geschichtlichen Ereignisses recht nachhaltig in Erinnerung rufen.

Schwyz, im Oktober 1965 Der Vorstand